

Thema: Ist Gott tot?

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

12.1 Schulinternes Curriculum Religion 1. Kurshalbjahr



Themenmodule des KC II	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Ab-sprachen/ Klausuren	Mögliche Unterrichtsinhalte	Ergänzende Materialien
<p>Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> Erklärung der Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes Auseinandersetzung mit der Auffassung, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen <p>Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufzeigen, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt Auseinandersetzung mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes Interpretation der Shoah als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott <p>Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand?</p> <ul style="list-style-type: none"> Stellungnahme zu einem klassischen religionskritischen Konzept Auseinandersetzung mit kritischen Anfragen der modernen Naturwissenschaften an den Glauben <p>Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben des besonderen Verhältnisses zwischen Christentum und Judentum Vergleichen der trinitarischen Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus <p>Interreligiöser Dialog – Wie setzen wir uns auseinander?</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellen der Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung anhand konkreter Beispiele 	<p>Die Qualifikationsphase setzt die Kompetenzorientierung des Kerncurriculums für den Sekundarbereich I und die Einführungsphase fort.</p> <p>Vorrangig geförderte prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen. <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole). religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme). theologische Texte sachgemäß erschließen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten. <i>Dialogkompetenz</i> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen. <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren. Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren. <p><i>(Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. In der Regel entscheidet die Kurslehrkraft welche Kompetenzen in welcher Reihenfolge überprüft werden.)</i></p> <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernstrategie Lern- und Arbeitstechniken Präsentieren und Mediennutzung Umgang mit Texten und (Neuen) Medien sowie deren Reflexion <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gottesbilder in anderen Religionen <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzung des Smartphones: bibel-online.de Filmanalyse zum Thema Theodizee: Adams Äpfel, Die Hütte Internetrecherche: Gottesbilder im Internet – (kritische) Quellenreflexion Erstellen eines Radiobeitrags zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Gottesbilder der abrahamitischen Religionen (Podcast) Digitales Produkt zu den verschiedenen Unterrichtsthemen möglich: Foto(story), Film, PowerPoint-Präsentation, etc. 	<p>Leistungsbewertung: <u>Erhöhtes Anforderungsniveau (5 Std.):</u> Sonstige Leistungen (60%)/ schriftliche Leistungen (40%) <u>Grundlegendes Anforderungsniveau (3 Std.):</u> Sonstige Leistungen (60%)/ schriftliche Leistungen (40%) <u>Ergänzungsfach (3. Std.):</u> Sonstige Leistungen (60%)/ schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en): <u>Erhöhtes Anforderungsniveau (3 Klausuren pro Schuljahr)</u> 1. Klausur (2 Std.) evtl. 2. Klausur (2 Std.) <u>Grundlegendes Anforderungsniveau (3 Klausuren pro Schuljahr)</u> 1. Klausur (2 Std.) evtl. 2. Klausur (2 Std.) <u>Ergänzungsfach (2 Klausuren pro Schuljahr)</u> 1. Klausur (2. Std.)</p> <p>Der Schwerpunkt liegt im Anforderungsbereich II (mit ca. 40%), den Anforderungsbereich I gilt es stärker zu berücksichtigen als den Anforderungsbereich III.</p> <p>Fächerübergreif: Kunst (Gottesdarstellungen), Politik, Geschichte</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Atheismus, Bilderverbot, deus absconditus, Fundamentalismus, JHWH, Religionskritik, Theodizee, Ritual, Symbol, Exklusivismus, Inklusivismus, Pluralismus, Monotheismus, Trinität</p>	<p>Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das? Gottesvorstellung in der Bibel, Gottesdarstellungen in Kunst oder Literatur, Bilderverbot mit interreligiösem Vergleich, trinitarische Rede von Gott, Luther: Großer Katechismus (1. Gebot), Tillich: „das, was uns unbedingt angeht“, Relevanz des Besitzes in unserer Gesellschaft</p> <p>Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben? Gott in nicht-biblichen literarischen Texten, Gott in biblischen literarischen Texten (Hiob, Mose), eigenes und fremdes Leid (P. Roth: „Nemesis“ oder Chr. Schlingensiefel: „So schön wie hier kann’s im Himmel gar nicht sein“), Reden von Gott versus Rede an Gott, Gottes Antwort an Hiob, Theodizee in der jüdischen Theologie nach der Shoah (Emil Fackenheim), die Arbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit</p> <p>Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand? Freiheit als Verhängnis: Sinnsuche, Indifferentismus, moderner Atheismus, Religionskritik des Existenzialismus (Sartre, Camus), Unfreiheit und Ökonomie (Marx, Vergleich mit Feuerbach) Freiheit als Illusion: Hirnforschung, Neurotheologie, Philosophie des Geistes, Verhältnismodelle von Naturwissenschaft und Glaube, Grenzen menschlicher Erkenntnisfähigkeit</p> <p>Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen? Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten, Erinnerungskultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus, Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z. B. Apostolicum, Sch’ma Israel, Schahada); symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen</p> <p>Interreligiöser Dialog – Wie setzen wir uns auseinander? Parlament der Weltreligionen, Haus der Religionen Hannover, Gesellschaften für christlich – jüdische Zusammenarbeit, Woche der Brüderlichkeit, islamischer Religionsunterricht, Moscheebau; Bedeutung von Kopftuch und Burka, Karikaturenstreit, Fundamentalismus</p> <p>Biblische Basistexte: Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Hiob (Auswahl durch die Lehrkraft); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten), Mt 6,5-15 (Vaterunser), Mk 15,20b-39 (Jesu Kreuzigung und Tod), Dtn 6,4f. (Sch’ma Israel)</p> <p>Verpflichtende Materialien zum Abitur online einsehbar unter www.nibis.de</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Auszüge aus: <i>Kursbuch Religion Sekundarstufe II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitel: Gott, S. 78 -111 Kapitel: Religionen, S. 248-281 <p>Auszüge aus: <i>Religionsbuch Oberstufe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitel: Gott als Geheimnis S. 136-177 <p>Auszüge aus: <i>Moment mal!</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitel: Was stört Religionskritiker am Christentum? S. 106-109 Kapitel: Wie redet die Bibel von Gott? S. 190-209 <p>Sonstige Medien: Film: Adams Äpfel, Die Hütte</p>